

# ampel

Grünes Licht für Sicherheit und Gesundheit

Ausgabe 70  
April 2020



Wichtige Infos für  
Träger und Leitungen  
**Brandschutz und  
Unfallverhütung  
in Kitas**

Nikolas' schwerer  
Schulunfall  
**Schritt für Schritt zurück  
in den Alltag –  
trotz Querschnittlähmung**

Krank zur Arbeit?  
**Präsentismus sorgt für  
Diskussionsstoff**

Ob Kita, Verwaltung oder Bauhof: Machen Sie mit beim Präventionspreis, und reichen Sie Ihre guten Ideen zu Sicherheit und Gesundheit ein.

# Schritt für Schritt zurück in den Alltag – trotz Querschnittlähmung

Nikolas im Fokus der Kamera: Ein ZDF-Team begleitet ihn auf seinem kraftzehrenden Rehabilitationsweg.



Es ist ein Schultag wie jeder andere, als Nikolas Stein am 28. September 2018 im Sportleistungskurs des Gymnasiums zu St. Katharinen in Oppenheim am Hochreck trainiert. Der 17-Jährige ist leidenschaftlicher Sportler, vor allem Fußball und Speerwurf gehören zu seinen Lieblingsdisziplinen. Beim Salto rückwärts vom Reck verliert der Schüler der Stufe 12 plötzlich die Kontrolle, stürzt unglücklich und verletzt sich schwer. Die Diagnose: Luxationsverletzung der Halswirbelsäule, inkomplette Querschnittlähmung. Heute, rund 1,5 Jahre später, kann Nikolas wieder seine Hände bewegen und auf eigenen Füßen gehen. Mit diesem Rehabilitationsverlauf hatten weder Ärzte noch Therapeuten gerechnet. Am 9. Juni wird Nikolas' kraftzehrender Rehabilitationsweg in der ZDF-Dokumentation 37 Grad und am 14. Juni in dem Kinderwissensmagazin PUR+ zu sehen sein. Zu Beginn der Dreharbeiten war nicht absehbar, dass es ein Filmbeitrag zum Thema Laufen wird.

Die Fragen, welche Organe und Körperteile wie stark betroffen sind und es bleiben werden, das vermochte nach dem Unfall zunächst niemand zu beantworten. „Es gibt nichts Schlimmeres als diese Ungewissheit, zu hoffen und nicht zu wissen, ob und wie es weitergeht!“, sagt Nikolas. „Die Ärzte haben die Hoffnungen erstmal gedämpft, damit Nikolas nicht enttäuscht ist“, ergänzt seine Mutter Nadja Stein.

Doch nach wochenlangem Hoffen kamen Gefühl und Bewegung in Armen, Händen, Rumpf und Beinen zaghafte zurück. Und Nikolas ergriff seine Chance: Er war von Anfang an hoch motiviert und hat sich mit starker Willenskraft und großem Ehrgeiz auf die Empfehlungen der Ärzte und Therapeuten eingelassen und unermüdlich trainiert. Seine enormen Fortschritte und die Geschwindigkeit seiner Rehabilitation haben alle Beteiligten überrascht. Begleitet wurde der Rehabilitationsprozess durch einen Reha-Mana-

ger der Unfallkasse Rheinland-Pfalz, die als Unfallversicherungsträgerin bei Schulunfällen alle Reha-Maßnahmen mit der Familie, den Ärztinnen und Ärzten sowie den Therapeuten abstimmt.

Mehr als ein halbes Jahr kämpfte Nikolas in der Universitätsklinik Heidelberg mit aller Kraft darum, wieder „Herr seines Körpers“ zu werden, vor allem seine Hände und Beine zu spüren und bewegen zu können. Während er dort die bittersten, aber auch die schönsten Momente in seinem Leben nach dem Unfall erfuhr, begann zu Hause der individuell auf Nikolas' Situation angepasste Hausumbau unter Federführung der Unfallkasse. Mittlerweile fährt der heute 19-Jährige wieder selbst Auto und wird 2021 am St. Katharinen Gymnasium Abitur machen.

› Mehr zu Nikolas' Entwicklungen, zu den Dreharbeiten des ZDF und zum Hausumbau unter [ampel.ukrlp.de](http://ampel.ukrlp.de)

## Elektronische Schülerunfallmeldungen

### Schneller und einfacher dank edoo.sys

Ob in der Schulklasse, beim Sportunterricht, auf dem Pausenhof oder Schulweg: Jahr für Jahr ereignen sich in Bildungseinrichtungen tausende Unfälle. Allein 2019 wurden der Unfallkasse 60.153 Schulunfälle und 5.449 Schul-Wegeunfälle gemeldet. Damit verletzte Kinder

und Jugendliche bestmöglich behandelt und medizinisch betreut werden können, ist eine schnelle Unfallmeldung unverzichtbar. Aus diesem Grund sind die Einrichtungen verpflichtet, ihre Unfälle elektronisch über das verschlüsselte Kommunikationssystem EPoS an

die Unfallkasse Rheinland-Pfalz zu melden. Jetzt wird das Übermitteln einer Unfallanzeige über das Schülermodul von edoo.sys wesentlich einfacher.

› Infos für die Schulverwaltungen gibt es hier: [www.ukrlp.de](http://www.ukrlp.de), Webcode n454

## Werdende Mütter in der Feuerwehr?

Können schwangere Frauen im freiwilligen Feuerwehrdienst aktiv sein? Und falls ja: Wie können sie während der Schwangerschaft ihren Feuerwehrkameraden zur Seite stehen? Nicht selten führen Unsicherheiten und fehlende Informationen dazu, dass während Schwangerschaft und Stillzeit der komplette Dienst niedergelegt wird. Das muss nicht sein.

› Mehr Infos unter [ampel-ukrlp.de](http://ampel-ukrlp.de)

## Präsentismus sorgt für Diskussionsstoff

Husten, Schnupfen, Bindehautentzündung: Wer krank zur Arbeit kommt, tut sich und den Mitbeschäftigten keinen Gefallen. Dieses Phänomen der Arbeitswelt nennt sich Präsentismus und hat Folgen für Beschäftigte und Unternehmen. Studien zeigen: Wer krank weiter arbeitet, schädigt die eigene Gesundheit. Was können Führungskräfte und Betriebe dagegen tun?

› Infos unter [ampel-ukrlp.de](http://ampel-ukrlp.de)

## Mit Kindern sicher im Wald unterwegs

Raus aus der Kita, rein in die Natur: Wald ist ein idealer Ausflugsort für Kinder. Doch Kita-Ausflüge ins Grüne sind gut vorzubereiten. Gewitter, Stürme oder lange Trockenheit: Der Wald verändert sich täglich. Die Unfallkasse macht gemeinsam mit den Landesforsten Rheinland-Pfalz Erzieherinnen und Erziehern Mut für Waldausflüge und gibt Informationen.

› Mehr unter [ampel-ukrlp.de](http://ampel-ukrlp.de)

## Guten Ideen zu Sicherheit und Gesundheit?

Ob Kita, Verwaltung oder Bauhof: Sie engagieren sich für Sicherheit und Gesundheit in Ihrem Betrieb? Sie haben ein tolles Projekt durchgeführt, das die Gesundheit der Beschäftigten fördert oder mit einer innovativen Maßnahme die Sicherheit erhöht? Dann beteiligen Sie sich mit Ihren guten Ideen am Präventionspreis der Unfallkasse Rheinland-Pfalz. Die Themen sind breit gefächert. Als Orientierungshilfe dienen die Handlungsfelder der Präventionskampagne **kommmit**mensch: Führung, Kommunikation, Beteiligung, Fehlerkultur, Betriebsklima, Sicherheit und Gesundheit.



› Und hier geht es zur Onlinebewerbung: [www.ukrlp.de](http://www.ukrlp.de), Webcode 1237.

## Brandschutz und Unfallverhütung in Kitas

Brandschutz und Unfallverhütung in Kitas werfen immer wieder Fragen bei Trägern sowie Leitungen von Kitas auf. Die Unfallkasse gibt in Abstimmung mit der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier eine umfassende Information heraus, die viele Fragen beantwortet. Den Kindertageseinrichtungen sind die Informationen der ampel beigelegt.

› Weitere Interessierte erhalten es unter: [www.ukrlp.de](http://www.ukrlp.de), Webcode b475

## Coronavirus macht Homeoffice beliebter

Selbstbestimmt zwischen Arbeits- und Privatleben hin und her switchen – das klingt verlockend. Aber ist es das auch? Vier von zehn Unternehmen in Deutschland setzen derzeit auf Homeoffice, und angesichts des Coronavirus wird das Arbeiten zu Hause immer beliebter. Wieder andere Betriebe holen ihre Beschäftigten zurück ins Firmenbüro. Sowohl die Erfahrung der Betriebe als auch aktuelle Studien legen nahe: Homeoffice als Pauschallösung funktioniert nicht.

› Infos dazu unter [ampel-ukrlp.de](http://ampel-ukrlp.de)

## Öffentlicher Dienst und Arbeiten 4.0

„Arbeit 4.0“ bzw. „New Work“ und ihre Bedeutung für den öffentlichen Dienst: Das ist das Thema der Fachtagung zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement „Schöne neue Arbeitswelt“, welche die Unfallkasse Rheinland-Pfalz am 27. Oktober 2020 in Andernach anbietet. Zielgruppen sind unter anderem BGM-Beauftragte, Sicherheitsbeauftragte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Führungskräfte, Personal- und Betriebsräte.

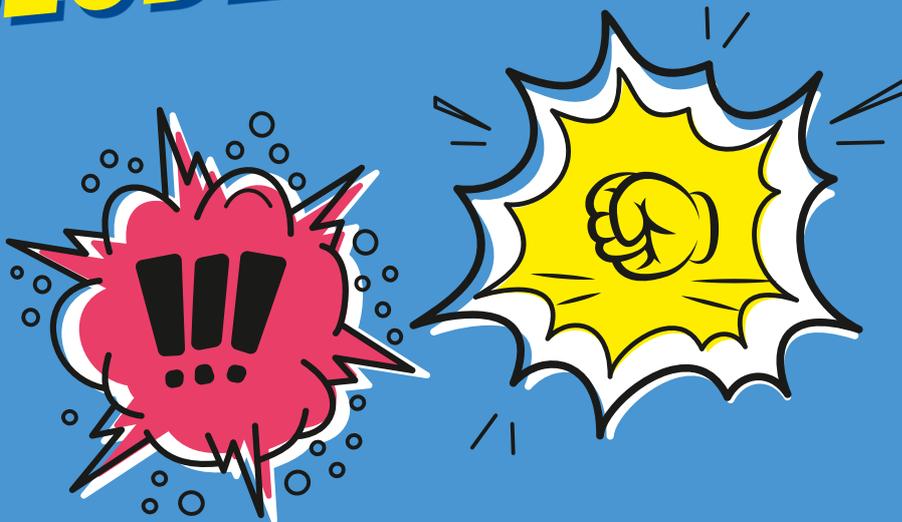
› Infos und Anmeldung unter [www.ukrlp.de/spektrum](http://www.ukrlp.de/spektrum) mit dem Themencode AV-16.

## Versicherungsschutz in Kindertagespflege

Der Versicherungsschutz für Kinder in der Tagespflege hat sich geändert. Eine bundeseinheitliche Regelung gibt es neuerdings für die von Eltern selbst organisierten Tagespflegepersonen. Sie müssen beim zuständigen Jugendamt gemeldet sein. Nähere Informationen rund um Unfallversicherungsschutz, die Leistungen und die Haftungen für Tagespflegepersonen und die betreuten Kinder sind in einem Infoblatt zusammengefasst.

› Mehr unter [www.ukrlp.de](http://www.ukrlp.de), Webcode b475

# BLÖDE IDEE:



# SCHLAUE IDEE:

WIE KÖNNEN WIR DAS  
BESSER MACHEN?

LASS MAL  
DARÜBER REDEN!



Gemeinsam Lösungen finden –  
mit den komm mit mensch-Dialogen.

Jetzt bestellen unter:  
[komm mit mensch.de/dialoge](http://komm mit mensch.de/dialoge)

komm **mit** mensch  
Sicher. Gesund. Miteinander.

 **UK/BG**  
Ihre gesetzliche  
Unfallversicherung

## Impressum

**Unfallkasse Rheinland-Pfalz**  
Orensteinstraße 10  
56626 Andernach  
Telefon: 02632 960-0  
Telefax: 02632 960-1000  
E-Mail: [info@ukrlp.de](mailto:info@ukrlp.de)  
Internet: [www.ukrlp.de](http://www.ukrlp.de)

## Verantwortlich für den Inhalt

Manfred Breitbach  
Geschäftsführer

## Redaktion

Rike Schmickler-Bouvet  
Mara Stahlhofen  
Anette Thelen  
Telefon: 02632 960-3720  
E-Mail: [presse@ukrlp.de](mailto:presse@ukrlp.de)

## Redaktionsbeirat

Klaudia Engels,  
Dr. Christoph Heidrich,  
Benjamin Heyers, Ulrike Ries,  
Sandra Sibus, Jörg Zervas

## Gestaltung

GMF | Gathmann Michaelis und  
Freunde, Essen

## Druck

Krupp-Druck, Sinzig

## Bildnachweis

Titelbild: Michael Hüter  
Seite 2: Unfallkasse Rhein-  
land-Pfalz

## Auflage

12.000 Exemplare

## Erscheinungsweise

dreimal jährlich

Melden Sie sich zum Newsletter der Unfallkasse Rheinland-Pfalz an!

[www.ukrlp.de](http://www.ukrlp.de), Webcode 46

Seminare 2020:

[www.ukrlp.de/spektrum](http://www.ukrlp.de/spektrum)



komm **mit** mensch  
Sicher. Gesund. Miteinander.